

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2005

Bestell-Nr.: L173 2005 00

Herausgabe: 21. März 2007

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Reinhard Jonas, Telefon: 0385 4801-4258

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n)	6
4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. Sie liefert wichtige Daten für die Rahmenplanung für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Für die je Studierende(n) Berechnungen wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einen Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860), sowie das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. März 2000 (BGBl. I S. 206) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind.

Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z. B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmitteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z. B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Verwal- tungs- ein- nahmen	Zuweisungen und Zuschüsse				Ein- nahmen insge- samt	darunter
			für laufende Zwecke		für Investitionen			
			aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen	aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen		
1 000 EUR								
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2005	2 749	280	29 434	-	-	32 463	28 400
	2004	2 783	325	25 673	-	-	28 781	25 673
	2003	2 314	627	26 827	-	-	29 768	26 504
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2005	315 549	-	15 035	-	1 627	332 211	15 105
	2004	314 024	-	15 213	-	3 421	332 658	16 922
	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
Universitäten insgesamt	2005	318 298	280	44 469	-	1 627	364 674	43 505
	2004	316 807	325	40 886	-	3 421	361 439	42 595
	2003	308 681	627	42 093	-	1 809	353 210	42 930
Fachhochschulen.....	2005	1 134	1 896	1 890	19	-	4 939	3 486
	2004	805	2 103	1 181	41	-	4 130	3 263
	2003	765	66	3 854	-	-	4 685	3 772
darunter: Baltic-College (private Fachhochschule) ab 2005.....	2005	-	-	284	-	-	284	-
Verwaltungsfachhochschulen.....	2005	539	-	-	-	-	539	-
	2004	446	-	-	-	-	446	-
	2003	487	-	-	-	-	487	-
Kunsthochschulen	2005	59	-	143	-	-	202	113
	2004	62	-	186	-	-	248	186
	2003	61	-	36	-	-	97	36
Hochschulen insgesamt	2005	320 030	2 176	46 502	19	1 627	370 354	47 104
	2004	318 120	2 428	42 253	41	3 421	366 263	46 044
	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	12	13	1 703	-	-	1 728	1 652
	2004	55	11	1 630	-	-	1 696	1 630
	2003	30	47	1 910	-	-	1 987	1 902
Sport.....	2005	-	-	273	-	-	273	138
	2004	2	-	302	-	-	304	302
	2003	-	8	193	-	-	201	108
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	256	197	2 508	-	-	2 961	2 306
	2004	217	314	1 879	-	-	2 410	2 193
	2003	233	5	2 740	-	-	2 978	2 740
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2005	46	11	12 980	-	-	13 037	12 788
	2004	132	63	12 923	-	-	13 118	12 923
	2003	123	160	12 309	-	-	12 592	12 308
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	2005	315 549	93	15 215	-	1 627	332 484	15 378
	2004	314 024	102	15 213	-	3 421	332 760	17 024
	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
darunter: zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	180 113	-	8 825	-	1 605	190 543	9 163
	2004	187 721	-	11 053	-	3 411	202 185	12 752
	2003	305 716	-	10 920	-	1 749	318 385	12 020
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2005	2	419	2 111	19	-	2 551	2 470
	2004	3	408	1 524	41	-	1 976	1 973
	2003	32	40	2 463	-	-	2 535	2 448
Ingenieurwissenschaften	2005	264	757	8 429	-	-	9 450	9 114
	2004	161	884	5 954	-	-	6 999	6 838
	2003	258	23	8 632	-	-	8 913	8 617
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2005	17	-	204	-	-	221	203
	2004	27	-	332	-	-	359	332
	2003	17	5	219	-	-	241	219
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2005	3 884	686	3 079	-	-	7 649	3 055
	2004	3 499	646	2 496	-	-	6 641	2 829
	2003	2 934	405	2 251	-	-	5 590	1 970
Insgesamt	2005	320 030	2 176	46 502	19	1 627	370 354	47 104
	2004	318 120	2 428	42 253	41	3 421	366 263	46 044
	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738

2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
			1 000 EUR					
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2005	235 276	168 335	128 707	39 628	66 941	56 902	10 039
	2004	244 784	168 393	131 613	36 780	76 391	56 998	19 393
	2003	242 954	171 138	134 517	36 621	71 816	54 769	17 047
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2005	444 778	389 071	240 882	148 189	55 707	25 958	29 749
	2004	445 157	387 430	247 708	139 722	57 727	35 381	22 346
	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
Universitäten insgesamt	2005	680 054	557 406	369 589	187 817	122 648	82 860	39 788
	2004	689 941	555 823	379 321	176 502	134 118	92 379	41 739
	2003	685 545	559 696	381 954	177 742	125 849	97 801	28 048
Fachhochschulen.....	2005	55 485	51 730	42 633	9 097	3 755	2 158	1 597
	2004	56 575	50 969	43 092	7 877	5 606	3 584	2 022
	2003	60 761	52 216	42 309	9 907	8 545	5 097	3 448
darunter: Baltic-College (private Fachhochschule) ab 2005.....	2005	285	285	193	92	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen.....	2005	11 518	7 841	3 348	4 493	3 677	3 246	431
	2004	11 171	8 016	3 526	4 490	3 155	3 006	149
	2003	9 014	6 050	3 829	2 221	2 964	2 666	298
Kunsthochschulen	2005	4 479	4 456	3 713	743	23	8	15
	2004	4 712	4 487	3 627	860	225	16	209
	2003	4 419	4 226	3 552	674	193	178	15
Hochschulen insgesamt	2005	751 536	621 433	419 283	202 150	130 103	88 272	41 831
	2004	762 399	619 295	429 566	189 729	143 104	98 985	44 119
	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	21 387	21 180	19 282	1 898	207	-	207
	2004	21 840	21 639	20 099	1 540	201	-	201
	2003	22 575	22 445	21 167	1 278	130	-	130
Sport.....	2005	2 326	2 063	1 623	440	263	-	263
	2004	2 084	1 973	1 553	420	111	-	111
	2003	2 117	2 095	1 688	407	22	-	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 654	25 382	23 082	2 300	272	-	272
	2004	26 105	25 796	23 702	2 094	309	-	309
	2003	26 519	25 918	23 586	2 332	601	-	601
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2005	53 459	49 753	41 025	8 728	3 706	-	3 706
	2004	55 904	50 723	42 561	8 162	5 181	-	5 181
	2003	55 368	52 296	43 879	8 417	3 072	-	3 072
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	2005	445 777	390 070	241 776	148 294	55 707	25 958	29 749
	2004	446 067	388 340	248 512	139 828	57 727	35 381	22 346
	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
darunter: zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	302 329	252 337	155 047	97 290	49 992	25 953	24 039
2004	307 360	254 038	161 949	92 089	53 322	35 381	17 941	
2003	415 009	361 480	227 842	133 638	53 529	43 019	10 510	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2005	11 406	11 181	9 963	1 218	225	-	225
	2004	11 569	11 156	9 664	1 492	413	-	413
	2003	11 953	11 333	9 690	1 643	620	-	620
Ingenieurwissenschaften	2005	42 714	40 563	35 395	5 168	2 151	-	2 151
	2004	40 812	39 581	35 994	3 587	1 231	-	1 231
	2003	42 788	40 960	36 375	4 585	1 828	-	1 828
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2005	6 848	6 792	6 075	717	56	-	56
	2004	7 102	6 860	6 202	658	242	-	242
	2003	6 616	6 572	6 214	358	44	-	44
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2005	141 965	74 449	41 062	33 387	67 516	62 314	5 202
	2004	150 916	73 227	41 279	31 948	77 689	63 604	14 085
	2003	149 212	72 011	41 608	30 403	77 201	62 710	14 491
Insgesamt	2005	751 536	621 433	419 283	202 150	130 103	88 272	41 831
	2004	762 399	619 295	429 566	189 729	143 104	98 985	44 119
	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n) nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Studierende insgesamt	Laufende Grundmittel	Laufende Grundmittel je Studierende(n)		
				Insgesamt	Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				1 000 EUR		
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2005	21 696	137 186	6,32	4,83	1,49
	2004	21 806	139 937	6,42	5,02	1,40
	2003	19 700	142 320	7,22	5,68	1,55
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2005	3 061	58 417	19,09	11,82	7,27
	2004	2 872	56 484	19,67	12,57	7,09
	2003	2 735	65 790	24,05	15,32	8,74
Universitäten insgesamt	2005	24 757	195 603	7,90	5,24	2,66
	2004	24 678	196 421	7,96	5,43	2,53
	2003	22 435	208 110	9,28	6,33	2,95
Fachhochschulen	2005	9 476	47 651	5,02	4,14	0,88
	2004	9 435	46 901	4,97	4,20	0,77
	2003	9 116	47 679	5,23	4,24	0,99
Verwaltungsfachhochschulen.....	2005	341	7 302	21,41	9,14	12,27
	2004	370	7 570	20,46	9,00	11,46
	2003	366	5 563	15,20	9,62	5,58
Kunsthochschulen	2005	457	4 284	9,37	7,81	1,56
	2004	466	4 239	9,10	7,35	1,74
	2003	454	4 129	9,09	7,64	1,45
Hochschulen insgesamt	2005	35 031	254 840	7,28	4,91	2,37
	2004	34 949	255 131	7,30	5,06	2,24
	2003	32 371	265 481	8,20	5,69	2,51

4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten

Ausgabeart/ Einnahmeart	2003	2004	2005
	%		
Universitäten (ohne Humanmedizin und medizinische Einrichtungen)			
Laufende Ausgaben.....	70,4	68,8	71,5
Investitionsausgaben	29,6	31,2	28,5
Verwaltungseinnahmen.....	1,0	1,1	1,2
Drittmittel.....	10,9	10,5	12,1
Medizinische Einrichtungen (einschließlich Humanmedizin)			
Laufende Ausgaben.....	87,8	87,0	87,5
Investitionsausgaben	12,2	13,0	12,5
Verwaltungseinnahmen.....	69,2	70,5	70,9
Drittmittel.....	3,7	3,8	3,4
Fachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	85,9	90,1	93,2
Investitionsausgaben	14,1	9,9	6,8
Verwaltungseinnahmen.....	1,3	1,4	2,0
Drittmittel.....	6,2	5,8	6,3
Verwaltungsfachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	67,1	71,8	68,1
Investitionsausgaben	32,9	28,2	31,9
Verwaltungseinnahmen.....	5,4	4,0	4,7
Drittmittel.....	67,1	71,8	68,1
Kunsthochschulen			
Laufende Ausgaben.....	95,6	95,2	99,5
Investitionsausgaben	4,4	4,8	0,5
Verwaltungseinnahmen.....	1,4	1,3	1,3
Drittmittel.....	0,8	3,9	2,5
Hochschulen insgesamt			
Laufende Ausgaben.....	81,9	81,2	82,7
Investitionsausgaben	18,1	18,8	17,3
Verwaltungseinnahmen	40,8	41,7	42,6
Drittmittel	6,2	6,0	6,3
darunter:			
Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen			
Laufende Ausgaben.....	73,7	73,1	75,7
Investitionsausgaben	26,3	26,9	24,3
Verwaltungseinnahmen.....	1,1	1,3	1,5
Drittmittel.....	9,7	9,2	10,4